



Antragsformular

Antrag auf Genehmigung eines Forschungsvorhabens

Gestützt auf das «Antragsformular der Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Bern» und die «Checkliste für die ethische Beurteilung von psychologischen Forschungsvorhaben» der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie (SGP)

Einzelantrag

Gruppenantrag

Veränderungsantrag

(Genehmigungs-Nummer:)

1. Allgemeine Angaben

| | |
|--|--|
| a. Name und Kontaktinformation der antragsstellenden Person | Dr. phil. Daniel Hausmann-Thürig, Psychologisches Institut, Angewandte Sozialpsychologie, Binzmühlenstrasse 14 / Box 14, 8050 Zürich, Tel: 044 635 72 56, E-Mail: d.hausmann@psychologie.uzh.ch |
| b. Name(n) der durchführenden Person(en), einschliesslich Kontaktinformationen | Marietta Lengen, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich, Tel: 079 258 98 93, E-Mail: marietta.lengen@uzh.ch |
| c. Wer finanziert das Vorhaben (Forschungsträger)? | Universität Zürich |
| d. Zuständiges, übergeordnetes Fachorgan | Universität Zürich |
| e. Teildisziplin | Psychologie, Angewandte Sozialpsychologie |
| f. Thema/Titel des Vorhabens | Masterarbeit: Depression im Spannungsfeld von Entscheidungsverhalten: Eine Untersuchung mit KETO (Kurzer Entscheidungs-Test Online) |
| g. Zusammenfassung des Vorhabens (max. 1000 Zeichen) Das Ziel ist es, mit Hilfe eines Webexperimentes (nach Ethik-Checkliste ethisch unbedenklich) das Entscheidungs- und Risikoverhalten von Patienten mit einer Depression zu untersuchen. Zusätzlich wird das Beck-Depressions-Inventar (BDI) miterhoben, mit dem Ziel Aussagen über den Schweregrad der Depression machen zu können. Als Vergleichsgruppen dienen eine gesunde Stichprobe sowie eine Gruppe von Patienten mit Zwangsstörungen (als klinische Vergleichsstichprobe). | |



| | |
|--|---|
| h. Zeitraum, für den Genehmigung beantragt wird | Anfang Januar 2014 – Ende Mai 2014 |
| i. Verlangt der Forschungsträger eine Begutachtung des Vorhabens durch eine Ethikkommission? | <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| j. Verlangt der Forschungsträger oder die Gesetzgebung eine Registrierung des Vorhabens? | <input type="checkbox"/> Ja. Einschlägige Gesetzgebung: <input checked="" type="checkbox"/> Nein |

2. Verfahren des Vorhabens

| |
|--|
| a. Teilnehmende (Angestrebte Anzahl, Geschlecht, Alter, Ausbildung, Gruppenzugehörigkeit) Erhebung von ca. 50 Patienten mit einer klinisch diagnostizierten Depression, ca. 20 gesunden Personen, sowie ca. 20 Personen mit einer Zwangsstörung als klinische Vergleichsstichprobe |
| b. Welche Personendaten werden erhoben (Studienvariablen)? Geschlecht, Alter, Nationalität, höchster Schulabschluss, Student (ja/nein) |
| c. Wie werden die Teilnehmenden rekrutiert? Die beiden klinischen Stichproben (Patienten mit Depressionen oder Zwangsstörungen) werden in Zusammenarbeit mit einer Psychiatrischen Klinik rekrutiert. Die gesunden Probanden (Vergleichsstichprobe) werden im Rahmen des Experimentalpsychologischen Praktikums (EXPRA) erhoben. |
| d. Wie werden die Teilnehmenden vor der Untersuchung informiert? <i>Bitte vollständiges Informations-material dem Antrag beifügen.</i> Siehe Frage d im angehängten File „Zusatzmaterial Ethikantrag_Entscheidungsverhalten depressiver Patienten“ |
| e. Wie ist die Durchführung der Studie aus der Sicht der Teilnehmenden gestaltet? <i>Bitte in separatem Dokument darstellen und dem Antrag beifügen.</i> Siehe Frage e im angehängten File „Zusatzmaterial Ethikantrag_Entscheidungsverhalten depressiver Patienten“ |
| f. Wie lauten die genauen Instruktionen während der Studiendurchführung? Welche Fragebögen werden verwendet? <i>Bitte in einem separaten Dokument die wortwörtlichen Instruktionen, Aufgaben oder Fragebögen darlegen und dem Antrag beifügen.</i> Siehe Frage f im angehängten File „Zusatzmaterial Ethikantrag_Entscheidungsverhalten depressiver Patienten“ |
| g. Wie werden die Teilnehmenden nach Beendigung des Vorhabens informiert? Was wird wie rückgemeldet? <i>Bitte in dem separatem Dokument mit beifügen.</i> Siehe Frage g im angehängten File „Zusatzmaterial Ethikantrag_Entscheidungsverhalten depressiver Patienten“ |



3. Spezifische ethische Aspekte des Vorhabens

a. Wird die Teilnahme an dem Vorhaben den Probanden vergütet oder bekommen sie eine Aufwandsentschädigung? *Wenn ja, was, wie viel?*

Keine Entschädigung vorgesehen

b. Wenn die Teilnahme als Studienleistung erbracht wird (z. B. obligatorische Versuchspersonenstunden), kann die Leistung durch andere alternative Leistungen ersetzt werden?

Es werden nur freiwillige Versuchspersonen teilnehmen

c. Ist die Freiwilligkeit der Teilnahme aufgrund einer informierten Einverständniserklärung gewährleistet? *Bitte Einverständniserklärung einreichen.*

Ja, die Einverständniserklärung für die klinische Stichprobe wird per Post versendet mit einem beiliegenden Couvert für die Rücksendung.

d. Können möglichen Teilnehmenden durch Nicht-Teilnahme Nachteile entstehen? *Wenn ja, welche?* **Nein.**

e. Können Teilnehmende auch während des Vorhabens jederzeit ohne Angaben von Gründen und ohne Nachteile ihre Teilnahme zurückziehen?

Ja, die Teilnahme ist freiwillig und die Probanden können die Untersuchung zu jedem Zeitpunkt und ohne angeben eines Grundes abbrechen.

f. Bei Teilnehmenden unter 16 Jahren: Wird das schriftliche Einverständnis des gesetzlichen Vertreters eingeholt? *Bitte Einverständniserklärung einreichen.* **Keine Teilnahme in diesem Altersbereich (ab 18 Jahren).**

g. Ist die Teilnahme von eingeschränkt urteilsfähigen, urteilsunfähigen oder unmündigen Personen möglich oder vorgesehen?

Wenn ja, bitte erläutern: **Ja, bei unseren klinischen Stichproben (Patienten mit Depressionen oder Zwangsstörungen) ist es möglich, dass gewisse Personen den obengenannten Kriterien entsprechen. Personen der klinischen Stichprobe werden aber nach Ermessen einer betreuenden Person (in der Regel TherapeutInnen) ausgesucht und zur Teilnahme ermuntert.**

h. Setzen sich die Teilnehmenden einem Risiko aus, welches mit einer Versicherung abgedeckt werden muss? *Wenn ja, welches Risiko besteht und welche Versicherung wurde abgeschlossen?* *Bitte allfällige Versicherungsunterlagen beifügen.*

Nein.

4. Belastungen während der Untersuchung

a. Wird die *physische Integrität* der Teilnehmenden tangiert (z. B. durch Einnahme von Arzneimitteln, Entnahme von Blut)? Können negative Folgen entstehen (z. B. Kopfschmerzen)? Wenn ja, bitte erläutern.

Nein.

b. Wird die *psychische Integrität* der Teilnehmenden tangiert (z. B. Konzentrationsfähigkeit, Induktion von negativen Emotionen)? Können negative psychische Folgen eintreten? Wenn ja, bitte erläutern.

Nein.



c. Wird durch die Teilnahme die *soziale Integrität* tangiert (z. B. die Teilnahme trägt zu einem schlechten Ruf bei). Können negative soziale Folgen entstehen? Wenn ja, bitte erläutern.

Nein.

d. Wenn Sie bei einer der Fragen 4a-c mit Ja geantwortet haben, gehen die Belastungen oder Folgen über das alltägliche Mass hinaus («minimal risk»)?

-

e. Wenn Sie bei Frage 4d mit Ja geantwortet haben, geben Sie bitte eine Begründung für Ihr Vorgehen an und erläutern Sie die Schutzmassnahmen, die Sie für die Teilnehmenden treffen werden:

-

f. Werden die Teilnehmenden gebeten, persönliche Erfahrungen (z. B. belastende Erlebnisse), sensitive Informationen (z. B. sexuelles Verhalten, Drogenkonsum) oder Einstellungen (z. B. politische Präferenzen) preiszugeben?

Wenn ja, bitte erläutern: **Nein.**

g. Werden die Teilnehmenden absichtlich unvollständig oder falsch (mit dem Ziel der Täuschung) über die Ziele und das Verfahren des Vorhabens informiert (z. B. durch manipulierte Rückmeldungen über Ihre Leistungen)?

Wenn ja, bitte erläutern (insbesondere das «Debriefing»): **Nein.**

h. Wird es notwendig sein, dass Personen an der Studie teilnehmen, ohne dies zu wissen und ohne informierte Einwilligung gegeben zu haben (z. B. verdeckte Beobachtung von Personen an nicht-öffentlichen Orten)?

Nein.

5. Angaben zum Datenschutz

a. Sind Bild-, Film- oder Tonaufnahmen oder andere Verhaltensregistrierungen vorgesehen?

Nein.

b. Wie werden die erhobenen Daten anonymisiert?

Die Versuchspersonen generieren einen individuellen Versuchspersonencode, der die Zuordnung von Daten des Webexperiments (ethisch unbedenklich) zu den Beck-Depressions-Inventar Daten ermöglicht. Es kann keine Verbindung zwischen dem Namen der Versuchsperson und dem Code hergestellt werden.

c. Wie wird die Vertraulichkeit der Daten gewährleistet?

Die anonymen Daten werden verschlossen verwahrt. Der Versuchspersonenpool (ohne Codes) wird ausschliesslich von der Psychiatrischen Klinik verwaltet und getrennt aufbewahrt.

d. Können die Teilnehmenden das Vernichten ihrer Daten jederzeit verlangen?

Dies können sie verlangen, dafür müssen sie sich aber aktiv melden und ihren Versuchspersonencode preisgeben. Einfacher ist es daher, die Untersuchung nicht zu beenden, darauf wird auch in der Einverständniserklärung hingewiesen.

e. Werden erhobene Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeit teilweise oder ganz gelöscht?

Die Daten werden in anonymisierter Form archiviert (an der Universität).



6. Einreichen des Antrags

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Antragsformular bitte an den Präsidenten der Ethikkommission (für psychologische und verwandte Forschung) der Philosophischen Fakultät.

Prof. Dr. Klaus Oberauer
Universität Zürich
Psychologisches Institut
Binzmühlestrasse 14, Box 22
CH-8050 Zürich
k.oberauer@psychologie.uzh.ch

7. Ort, Datum und Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers

Ort Zürich

Datum 4. Dezember 2013

Unterschrift
